

Automatisierte Mobilität für uns alle? Start einer öffentlichen Diskussionsreihe

AustriaTech als nationaler Koordinator und fünf austragende Städte beteiligen sich an einem international koordinierten öffentlichen Dialog zu automatisierter Mobilität.

Automatisierte Mobilität wurde in Österreich in den letzten drei Jahren intensiv zwischen Politik, Industrie und Forschung diskutiert und mit zahlreichen Maßnahmen und Aktivitäten gefördert und begleitet. Mit dem internationalen BürgerInnen-Dialog zu automatisierter Mobilität werden erstmals BürgerInnen im großen Rahmen zu Wort gebeten. AustriaTech als Kontaktstelle für automatisierte Mobilität in Österreich ermöglicht mit der Teilnahme am Dialog, dass individuelle und zusätzliche Aspekte in die Diskussion eingebracht werden können. Neben Wien sind Graz, Pörschach, Linz und Salzburg Austragungsorte der Debatte am 6. April 2019 in Österreich. Die Anmeldung ist ab sofort bis 10. März 2019 geöffnet.

Jetzt anmelden und die Zukunft der Mobilität mitgestalten

„BürgerInnen sind längst nicht mehr nur KonsumentInnen von Mobilität, sondern sie wollen und müssen mitreden und mitbestimmen können.“, erklärt Martin Russ, AustriaTech-Geschäftsführer die Teilnahme am internationalen Dialog. „Wir sind in Österreich in engem Austausch mit Industrie und Forschung. In einem breiten Stakeholderdialog wurde 2015 das Thema erstmals umfangreich behandelt und diskutiert. Zahlreiche Rahmenbedingungen wurden seitdem von der Politik angepasst – wie beispielsweise die Möglichkeiten zum Testen – und weitere unterstützende Maßnahmen gesetzt. Jetzt gilt es jene Gruppe in die Diskussion noch enger einzubinden, die diese neue Technologie und Entwicklung (er)leben wird – die BürgerInnen und NutzerInnen.“ Dabei ist es essenziell, dass alle Meinungen, Bedürfnisse und Ängste gehört werden.

Mit dem neuen nationalen Aktionspaket zu automatisierter Mobilität 2018 wurden vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie Maßnahmen definiert, um das Thema weiterzuentwickeln und zu unterstützen. Eine Aufgabe der Kontaktstelle dabei ist es, auch neue NutzerInnen-Gruppen koordiniert zu adressieren. „Denn nur durch Verstehen und die Auseinandersetzung kann auch das wichtige Vertrauen in neue Lösungen geschaffen werden.“, so Russ weiter. „In Österreich befinden sich heute schon zahlreiche Projekte in der Testphase. Mit den teilnehmenden Städten Graz, Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien können die BürgerInnen genau dort über automatisiertes Fahren diskutieren, wo es auch bereits getestet wird.“

Automatisierte Mobilität - Grenzenloses Lernen im Fokus

Mit Mission Publiques als Initiator wird sichergestellt, dass dieser BürgerInnen-Dialog zu automatisierter Mobilität bis zum Sommer 2019 in rund 20 Städten in ganz Europa und Nordamerika unter den gleichen Rahmenbedingungen durchgeführt wird. Dies ermöglicht vergleichbare Ergebnisse und Erkenntnisse zu erlangen. Damit können nicht nur nationale Aspekte, sondern auch internationale Perspektiven erarbeitet werden. Die Auswertung erfolgt bis Ende des Jahres. Vorstellungen und Wünsche aus der Gesellschaft werden mit jenen aus Industrie, Forschung und Politik kombiniert und können damit als wichtige und fundierte Grundlage für zukünftige Entscheidungen Einklang finden.

Informationen und Anmeldung zum BürgerInnen-Dialog zu Automatisierter Mobilität unter <http://themobilitydebate.net>

Informationen zu allen teilnehmenden Städten in Österreich unter <https://austriatech.at/citizensdebate> sowie per e-Mail an dialog@austriatech.at

Über Mission Publiques

Als Beratungsunternehmen, das sich auf partizipative Prozesse spezialisiert hat, trägt Mission Publiques dazu bei, strategische oder öffentliche Entscheidungsprozesse durch Sichtweisen und Erfahrungen von Nicht-ExpertInnen zu bereichern. Ziel ist es, an lokalen bis globalen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht, zu arbeiten, indem sie BürgerInnen und Akteure in den Mittelpunkt der Diskussionen stellt. www.missionspubliques.org

Über AustriaTech

AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen GmbH, ist nationaler Koordinator des BürgerInnen-Dialogs zu automatisierter Mobilität. Als nationale Kontaktstelle für Automatisierte Mobilität ist sie Ansprechpartnerin für jene Organisationen, die auf österreichischen Straßen mit öffentlichem Verkehr automatisierte Fahrzeuge testen wollen. Zudem fördert sie durch gezielte Vernetzung aller Stakeholder den Wissensaustausch. AustriaTech ist ein Unternehmen des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. www.austriatech.at; dialog@austriatech.at

Rückfragehinweis

AustriaTech GmbH
Katharina Schüller, MA
Head of Communications & Public Relations
+43 1 26 33 444 48, katharina.schueller@austriatech.at
www.austriatech.at